



Exzellente Aus-, Fort- und Weiterbildung
für hochwertige Medizin und Pflege

Ausbildung Operationstechnische Assistenz (OTA)

Zugangsvoraussetzungen

- Abitur, Fachhochschulreife oder Mittlere Reife
- Gesundheitliche Eignung
- Mobilität, um die praktischen Einsätze an den verschiedenen Standorten absolvieren zu können
- Empfehlung: Hospitation in der OP-Abteilung eines Krankenhauses

Eine Hospitation im OP ist während des Bewerbungsprozesses an den Lahn-Dill-Kliniken möglich.

Ausbildungsvergütung

Auszubildende erhalten während der Ausbildungszeit eine Vergütung gemäß dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes TVöD VKA (Stand: Mai 2022).

1. Ausbildungsjahr: 1.190,69 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.252,07 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.353,38 Euro

Der Urlaubsanspruch beträgt 30 Tage pro Jahr. Dazu werden Zuschläge für Wochenend- und Feiertagsarbeit sowie eine Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) gezahlt. Zusätzlich werden Beiträge in die Zusatzversorgungskasse als Ergänzung zur gesetzlichen Altersvorsorge sowie vermögenswirksame Leistungen gezahlt.

Kosten

Für Auszubildende, die an den Lahn-Dill-Kliniken ihre Ausbildung absolvieren, ist die Ausbildung kostenfrei.

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Schulabschlusszeugnis bzw. die letzten beiden Schulzeugnisse
- Nachweise der bisherigen beruflichen Tätigkeit (soweit vorhanden)

Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie uns per Mail an alexander.daniel@lahn-dill-kliniken.de oder per Post zukommen lassen. Bewerbungen per Mail können aus technischen Gründen ausschließlich im PDF-Format angenommen werden.

Ansprechpartner

Alexander Daniel
Leitung der Schule für Operationstechnische Assistenz
Tel. 06441-79-2180 bzw. -2181
alexander.daniel@lahn-dill-kliniken.de

Bewerbungsanschrift

Lahn-Dill-Kliniken GmbH,
Schule für Operationstechnische Assistenz
Forsthausstr. 3a, 35578 Wetzlar
Tel. 06441 79 - 21 81 bzw. -21 80
www.lahn-dill-kliniken.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: August 2022





Exzellente Aus-, Fort- und Weiterbildung für hochwertige Medizin und Pflege



Operationstechnische Assistenten (OTA) werden sowohl im OP als auch in Funktionsbereichen wie Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation eingesetzt.

Zu den Aufgaben zählen dabei insbesondere

- fachkundige Betreuung der Patienten im OP bzw. in der Funktionsabteilung
- selbstständige, vorausschauende Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe
- Vor- und Nachbereitung des Operationssaales sowie bevorstehender Operationen einschließlich der Instrumente
- Mitarbeit im OP-Team während und nach der Operation (Springertätigkeit)
- Instrumentieren in diversen Fachbereichen
- Wiederaufbereitung des Instrumentariums
- Verantwortung für die Durchführung hygienischer Maßnahmen
- Administration und Anleitung neuer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildender

Ausbildungsbeginn und -dauer

Die staatlich anerkannte Ausbildung der Operationstechnischen Assistenz beginnt jährlich zum 1. August und wird nach dem ATA-OTA-Gesetz und deren Verordnung durchgeführt.

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und umfasst mindestens 2.100 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht sowie 2.500 Stunden praktische Ausbildung.

Theoretische und praktische Ausbildung

Die schulischen Anteile der Ausbildung finden für alle Auszubildenden am Standort Wetzlar in den Schulungsräumen des Bildungszentrums statt.

Der praktische Teil der OTA-Ausbildung findet sowohl am Standort Wetzlar als auch am Standort Dillenburg sowie weiteren kooperierenden Kliniken statt und umfasst folgende Einsatzbereiche:

- OP-Einsätze in der viszeralen Chirurgie, Traumatologie/ Orthopädie, Gynäkologie/Urologie, plastischen Chirurgie, Gefäßchirurgie, Augenchirurgie
- Einsätze in der Notaufnahme, Zentralsterilisation, Endoskopie und Herzkatheterlabor
- Einsatz auf einer chirurgischen Pflegestation

Für die praktische Ausbildung stehen Ihnen in allen Einsatzgebieten qualifizierte Praxisanleiter zur Verfügung.

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung ab. Nach Abschluss der Ausbildung darf die Berufsbezeichnung „Operationstechnische Assistentin/ Operationstechnischer Assistent“ geführt werden.

Weiterqualifizierungen

Mit erfolgreicher Ausbildung ist eine Weiterqualifizierung durch vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote möglich, etwa zum Praxisanleiter oder zum Chirurgischen Operationsassistenten.

Ihre Vorteile bei uns

- ein motiviertes Team, das Sie mit Freude auf dem Weg Ihrer Ausbildung begleitet
- moderne und vielfältige Unterrichtsmethoden, die Ihnen das Lernen erleichtern
- strukturierte Einarbeitung in der Praxis durch qualifizierte Praxisanleiter
- Lehrbücher werden gestellt
- Kursfahrt und Exkursionen
- vergünstigte Wohnmöglichkeiten in unserem Personalwohnheim
- Berufskleidung (außer Schuhe) wird gestellt
- mitarbeitervergünstigte Parkplätze vor Ort
- Vergünstigungen in der Mitarbeiter-Cafeteria
- vergünstigte bzw. kostenfreie Nutzung von Gesundheitsangeboten
- Mitarbeiterfeste und Mitarbeiterausflüge
- angestrebte Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in den öffentlichen Dienst nach Abschluss der Ausbildung